Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 11

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Burudgabe ber mit bem Bisum bes Bez. Schulrates versehenen Examenarbeiten an die Schüler 2c.

Ein Lehrersterbeverein ist eine Frucht praktischer Kollegialität. Bur Stunde erhalten die hinterlassenen eines verstorbenen Mitgliedes Fr. 480, resp. 1 Franken per Mitglied.

In Sachen der Patenterneuerung streben auch die Lehrer am See eine Aenderung zu Gunsten der außer dem Kantone wirkenden Lehrer an.

Pädagogische Rundschau.

(Uus der Vogelperspektive.)

Fr. erhöhen. Der Große Rat will ben Lehrern ben Gehalt um je 100-200

Eine liberale Gemeinbe entbeckte, daß die Mehrzahl der Schulkinder "frem de" seien. Sosort entzog der Gemeinderat den Zins einer Stiftung den Zwecken der Schule, und nun bezahlt jedes "frem de" Schulkind statt der disherigen Fr. 3, Fr. 5. 85, während das einheimische nur Fr. 2. Des sernern muß auch noch jedes Kind ein meterlanges Scheit zur Schule bringen, um den Ofen zu heizen. "Frem d und ein heim isch Schulkind" unter liberaler Regierung, das klingt ja ganz unpatriotisch, und Schulgeld in der Zeit der 74ger Versassung, das ist ja die reinste Geseheswidrigkeit. Bundesrat vor, wenn's auch keine Jesuiten sind! "Frem d und ein heim isch", der Redaktion wird ganz schwule.

Esern. Das Militärbepartement hält an der Einberufung der Lehrer in die gewöhnlichen Rekrutenschulen fest, läßt aber die sogenannten Strafturnsturse für jene Lehrer fallen, welche die Prüfung als Turnlehrer nicht mit Erfolg bestanden haben und will dafür alle Lehrerrekruten in dem auf die Rekrutenschule, solgenden Jahre zu einem 16tägigen, mit militärischen Uebungen verbundenen Turnkurse einberusen. Dieser Rurs wird dann den Teilnehmern als orbentlicher Wiederholungskurs angerechnet. Also wieder eine schäbige Fuchserei ab den Schienen!

22 Regierungen bejahten die Anfrage, ob die Gintragung der Noten ins Dienstbüchlein sich als zweckmäßig erwiesen, Graubunden enthielt sich einer Antwort, und Zürich und St. Gallen verneinten sie.

51. Sallen. Bom rühmlich bekannten Alkoholzentel gelangen u. a. Fr. 3000 an die Betriedskoften der st. gall. Roch- und Haushaltungsschule in St. Gallen, Fr. 1160 an die konfessionellen Anstalten zum "guten Hirten" in Altstätten und Iddaheim in Toggenburg, Fr. 3000 an Schulsuppenanstalten und Ferienkolonieen, Fr. 3000 für Bersorgung verwahrloster Kinder und Fr. 3000 für Schul- und Leselokale.

Das Schulbuch für bie 4. Rlasse, bas die Lehrer Reel, Zäch und Benz im Kreise Altstätten auf eigene Faust herausgegeben, ist bereits in erster Austage vergriffen. Gratuliere meinen lieben Landsleuten ex intimo corde.

Reg.=Rat Dr. Raiser findet, das Theater erfülle eine ergreisende sittliche Mission im Bolksleben, und diese zu fördern gehöre in die erzieherische Aufgabe des Staates, weshalb er für eine Staatsunterstützung von Fr. 1000 ans städtische Theater eingenommen ist. Hopperideal!

Um Feste der Fahnenweihe des fatholischen Jünglingsvereines in Riederwyl traten u. a. auch ein Professor und ein Lehrer redend auf. Sut ab, die Hebung des katholischen Bereinswesens sei eine Chrensache des katholischen Lehrerstandes.

Das amtliche Schulblatt vom Mai enthält eine Arbeit von Sem.-Lehrer Otto Wiesner über "Sprechen und Singen".

16 Schulen sind vakant, worunter 11 katholische.

Lehrer Steiner in Schänis verließ seinen Posten, um sich am Konservatorium in Leipzig weiter auszubilben. An seine Stelle ruckte Julius Selinger in Bollingen.

In der Presse ist ein lojaler Rampf für und wider einen 4. Semi-

narture eröffnet. Die Bolte ft im mung ift entschieben bagegen.

Rirchberg wählte alt-Lehrer Germann zum Ortsschulrat und Bächtiger von Siebenen zum Lehrer ber Oberschule in Bagenhaib.

Benken erhöhte ben Lehrern die Besolbung um Fr. 100 bis 200 und gibt ihnen ohnehin freie Wohnung und die 70frankigen Penfionsbeitrage. Respekt.

Aargan. Gin Jesuit, ber Steckbrief nennt ihn "Hageres, feines Mannlein, voll Lift und Trug mit einem großen schwarzen hut", macht bas Land unficher. Moberne Babagogen, machet auf und mahret eurer Geiftesblige ichwankende Früchtlein!

Die Gesamtschule Umiken ist bei einem Gehalte von Fr. 1200 zu

befeken.

Als Hauptlehrer und Raplan nach Frick wurde ber Neupriester Joseph Schleiniger von Klingnau gewählt.

Die Bezirksschule Rheinfelben mußte wegen Mangel an Raum 10

Schüler abweisen. Darob heftige Aufregung.

Die Lehrerschaft ber Bezirke Baben und Brugg nimmt Stellung für bie sogenannte Schulinitiative und will die Frage von den Bundesbehörden diefes Jahr noch gelöft miffen.

Die Schulpflege Rheinfelben will den Lehrern den Gehalt nur um

Fr. 100 erhöhen, mahrend die Gemeinde für Fr. 200 votierte.

Lehrer A. Karli in Bünzen kam nach Bremgarten.

In der Rettungsanstalt Hermetschwyl waren letztes Jahr 72 Kinder bei einem wöchentlichen Roftgelbe von Fr. 4. Die freiwilligen Gaben betrugen Fr. Auf ber Anftalt ruht eine Schulbenlaft von Fr. 102,456. Gönner vor!

In Degerfelben feiert Lehrer Schifferli anfangs Juli fein 52jähriges

Lehrerjubilaum.

Un die Unterschule in Villingen wurde Frl. Bertha Bollag gewählt.

Die Wahl Arnold Rellers zum Lehrer in Böttstein wurde mit Mörser-

schüßen gefeiert. Pumps!

Die römisch-katholische Synobe richtet eine wohl begründete Eingabe an die h. Regierung, den Sonntagsunterricht am Gewerbemuseum

und an Bürgerschulen nicht mehr zu gestatten.

Auch werden Erhebungen gemacht, um sich zu überzeugen, wo und inwieweit der militärische Borunterricht die Heilighaltung bes Sonntags gefährde, um nötigenfalls auch diesbezüglichen Schritte zur Abhilfe au tun.

Ein Schulfreund ermöglichte es der Anabenschule in Wohlen, der Tellaufführung in Altstetten am Pfingstmontag anzuwohnen. Am Pfingstmontag??

Die Bezirkeschule Rulm hat in Bantier Amadeo Berner in Neapel einem freigebigen Freund, ber ihr ichon wiederholt unter die Arme gesprungen.

Sownz. Gersau hat in blinder Verblendung und auf Druck von Oben hin dem grundsätlich wetterharten Pfarrherrn den Gehalt um Fr. 300 berabgefest, weil - ja weil er einigen liberalen Magnaten ben Staar zu ftechen fich erfühnte. "Wer mich vor der Welt bekennt, den werde ich vor meinem Bater tennen, ber im himmel ift", fprach ber Bater auch ber Gerfauer.

Das Stift Einfiedeln verlor jüngst den 86jährigen P. Joachim Bachmann,

beffen Rame f. 3. als Professor und Vilinist einen guten Klang hatte.

Sochw. Herr P. Claudius Birt legt in ben Annalen ber Berbreitung

bes Glaubens Generalrechnungsausweis pro 1895 ab. Es ergiebt sich eine Einsnahme von Fr. 6,587,065 49 Rp., woran die Schweiz Fr. 101,773. 63 Rp. beitrug. Ratholischer Opfersinn!

Anterwalden. Die Studenten des St. Fidelis-Rollegiums in Stans hielten den 17. Mai eine Fest-Afademie zum 150. Jahrestage des Heiligsprech-

ung bes hl. Fibelis von Sigmaringen.

Luzern. Alle beteiligten Faftoren beraten ernft und würdig die geplante

Revision bes Schulgesetes.

Zasel. Der Rettor ber Töchterschule Dr. Ph. A. Largider hat anläßlich ber schweizerischen Landesausstellung in Genf eine übersichtliche Darstellung bes Baster'ichen Schulwesens von 1880—1895 unternommen.

Die obere Realschule in Basel bereitet zu Gunsten der Suppenverteilung und des Ferienheims eine öffentliche Darstellung des Schiller'schen Wilbelm Tell vor.

Für die Ferienversorgung in Basel find vom 1.-18. Mai Fr. 434.

80 Rp. beigeftenert worden.

In Cannes starb Unton Nonnenmacher, im Jahre 1884 als Oberlehrer der blühenden katholischen Schulen Basels der sprichwörtlichen Toleranz des Radikalismus zum Opfer gefallen, nachdem er mit 18 Kollegen 30 volle Jahre aufopferungsvoll und erfolgreich an der Bildung und Erziehung der Baster männlichen Jugend gearbeitet. Er verzieh.

Freiburg. In Ueberstorf starb Schwester Cornelia Fürer, Borsteherin ber höheren Töchterschule, eine als Lehrerin und Schriftstellerin wohl bekannte Wiler Bürgerin, die das Leben und Wirsen von P. Theodosius Florentini anziehend und erschöpfend geschrieben und sich dadurch von Ständerat Dr. L. Planta den Chrentitel der "geistreichen Schwester Corneli" zuzog. Nur eine Lehrschwester!

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

In der Baulinus Druderei in Trier find foeben erichienen:

1. Kontrovers-Ratechismus von L. von Hammerstein S. 'J. 1.—5. Auflage. Das 64 Seiten umfassende Büchlein beantwortet 164 Fragen sehr zeitgemäßer Natur, um den Katholiken einige Wassen in die Hand zu geben, mit denen sie die Angrisse der Gegner abwehren, sich selbst aber für den heiligen Glauben mehr begeistern können. Der Leser sindet die Gottesbeweise und die Beweise für die Gottheit Christi knapp und schlagend dargelegt. Ferner berühren die tresslichen, zwingenden Antworten Indisserentismus, Ohrenbeicht, Reliquienverehrung, Bibelwort, Heiligenanbetung zc. zc. Hammerstein ist lozisch durchschlagend, anregend, überzeugend un schlagsertig, was seine vielen polemischen und apologetischen Schriften zur Genüge beweisen. Das Büchlein sollte jeden Lehrers Lieblingslettüre sein; es sessigte ihn grundsählich unverwerkt. Auch gar vielen Schulzräten täte diese Lektüre gut, sie ist ein tresslich Pulver gegen das überwuchern einer Geschäftsreligion. — Preis Fr. 1. 10

2. Sandbuch der biblijden Geichichte für die Unterftuse von Dr. A. Glatifelter.

Preis 1 Fr. 78 Seiten.

Das Büchlein ist für den Religionslehrer berechnet und behandelt 32 biblische Lektionen des Alten und Neuen Testammentes nach den 4 Merkworten: "Borbereitung — Erzählung — Erklärung — Ausl gung und Nutzanwendung". Ein für tüchtige Borbereitung sehr geeignetes Handbüchelchen.

3. Bon Hochm. Herrn Stadtpfarrer und Defan Wegel in Altstätten ift sein "Sparen macht reich" in luter und um die Salfte vermehrter Auflage erschienen. Gin heiljam Geschent für junge Leute Preis einsache Ausgabe 25 und elegante Ausgabe 35 Ct.

partienweise. Die beste Empfehlung liegt in ber 10ten Auflage.

4. Die Laumann'iche Buchhandlung in Dülmen in Westfalen versendet soeben einen interessanten Ratalog mit herz-Jesu Litteratur und die herder'sche in Freiburg i. B. einen solchen von Januar-April 1896.